

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Alle personenbezogenen Bezeichnungen inkludieren die jeweils gewählte Form für alle Geschlechtsidentitäten.

1. Geltungsbereich

1.1 Die angeführten AGB gelten für alle Verträge zwischen Textina e.U. (im Folgenden „Auftragnehmer“) und ihren Kunden (im Folgenden „Auftraggeber“), unabhängig davon, ob es sich um Unternehmen (B2B) oder Privatkunden (B2C) handelt. Bestimmte Klauseln gelten ausschließlich für Unternehmer und sind entsprechend gekennzeichnet.

1.2 Die AGB sind ein integraler Bestandteil jedes Angebots. Mit Annahme eines Angebots erklärt sich der Auftraggeber mit diesen AGB einverstanden.

1.3 Abweichende oder ergänzende Vereinbarungen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich bestätigt wurden.

1.4 Falls nicht ausdrücklich anders vereinbart, gelten alle Verträge als B2B-Geschäft.

2. Vertragsabschluss und Leistungsumfang

2.1 Der Auftragnehmer erstellt auf Anfrage des Auftraggebers ein Angebot. Der Vertrag kommt erst mit schriftlicher Bestätigung durch den Auftraggeber (z.B. Per E-Mail) zustande. Bei kleineren Beträgen kann die Auftragserteilung auch durch eine WhatsApp-Nachricht oder kurzes Einverständnis per E-Mail erfolgen. Bei Aufträgen über 1.000 EUR ist eine schriftliche Bestätigung per E-Mail oder ein unterschriebener Vertrag erforderlich.

2.2 Änderungen oder Ergänzungen des Leistungsumfangs nach Vertragsabschluss bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung und können mit Mehrkosten verbunden sein.

2.3 Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, Aufträge abzulehnen, insbesondere wenn Inhalte gegen geltendes Recht verstoßen oder ethische Bedenken bestehen oder der Auftraggeber bereits durch Zahlungsverzug oder Vertragsverletzungen aufgefallen ist.

3. Widerrufsrecht und Rücktrittsrecht

3.1 Für Verbraucher (B2C) gilt das gesetzliche Widerrufsrecht gem. Konsumentenschutzgesetz (KschG). Der Widerruf ist innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss schriftlich zu erklären.

3.2 Unternehmen (B2B) haben kein Widerrufsrecht.

3.3 Ein Widerruf ist ausgeschlossen, sobald der Auftragnehmer mit der Umsetzung der beauftragten Leistung begonnen hat.

3.4 Wird ein laufender Vertrag vorzeitig vom Auftraggeber beendet, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bereits geleisteter Zahlungen. Bereits erbrachte Teilleistungen sind anteilig vom Auftraggeber zu vergüten. Der Auftragnehmer kann in diesem Falle alle bis zum Vertragsende anfallenden Zahlungen verlangen, sofern bereits Vorarbeiten oder Materialkosten entstanden sind.

4. Preise, Zahlung und Verzug

4.1 Alle Preise verstehen sich netto, sofern nichts anderes angegeben.

4.2 Die Zahlung ist innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Frist zu leisten.

4.3 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe sowie eine Mahngebühr von 10 EUR pro Mahnstufe fällig. Nach Säumnis der 2. Mahnfrist behält sich der Auftragnehmer das Recht vor, ein Inkassobüro oder einen Rechtsanwalt mit der Forderungseintreibung zu beauftragen. Sämtliche damit verbundenen Kosten trägt der Auftraggeber.

4.4 Der Auftragnehmer ist bei Zahlungsverzug und Sendung der ersten Mahnung dazu berechtigt, die vereinbarten Leistungen zu pausieren bis der Rechnungsbetrag vom Auftraggeber beglichen wurde.

4.5 Der Gläubiger eines Unternehmensgeschäftes ist berechtigt, vom Schuldner bei Zahlungsverzug jedenfalls einen Pauschalbetrag von 40 EUR für etwaige Betreuungskosten (insb. Mahnspeisen) zu fordern. Der Pauschalbetrag steht neben den Verzugszinsen zu.

4.6 Weitere Betreuungskosten als Schadenersatz: Bei schuldhafter Zahlungsverzögerung des Schuldners können zusätzlich zum Pauschalbetrag alle weiteren entstandenen Inkasso-, Rechtsanwalts- oder Gerichtsgebühren dem Auftraggeber weiterverrechnet werden.

4.7 Preisanpassung bei wiederholtem Zahlungsverzug (nur B2B):

Bei wiederholtem Zahlungsverzug von mindestens zwei nicht fristgerecht bezahlten Rechnungen innerhalb von 12 Monaten, behält sich der Auftragnehmer vor, die Preise für zukünftige Leistungen um bis zu 10 % des jeweiligen Rechnungsbetrags anzupassen. Die Preisanpassung wird dem Auftraggeber im Vorfeld schriftlich angekündigt. Diese Regelung gilt ausschließlich für Auftraggeber, die Unternehmer im Sinne des UGB sind.

5. Wertsicherung/Indexanpassung (nur B2B)

5.1 Alle wiederkehrenden Entgelte unterliegen einer jährlichen Anpassung an den Verbraucherpreisindex (VPI) der Statistik Austria. Maßgeblich ist der Indexstand zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Erfolgt innerhalb eines Kalenderjahres keine Anpassung, so wird die Anpassung im Folgejahr entsprechend kumuliert durchgeführt. Wird der VPI nicht mehr veröffentlicht, gilt ein vergleichbarer, von einer amtlichen Stelle herausgegebener Index als Maßstab. Diese Anpassung gilt ausschließlich für Auftraggeber, die Unternehmen im Sinne des UGB sind.

6. Urheber- und Nutzungsrecht (Texte, Fotos, Videos)

6.1 Der Auftragnehmer bleibt Urheber aller erstellten Werke.

6.2 Der Auftragnehmer ist berechtigt, die erstellten Werke für eigene Referenzen und Werbezwecke zu verwenden.

6.3 Der Auftraggeber erhält ein einfaches Nutzungsrecht für eigene Werbezwecke. Eine Bearbeitung oder Weitergabe an Dritte, insbesondere zur gewerblichen Nutzung, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.

6.4 Der Auftraggeber ist verpflichtet, einen Copyright-Vermerk oder ein Wasserzeichen des

Auftragnehmers nicht zu entfernen oder unkenntlich zu machen, wenn Bilder oder Videos damit versehen sind.

6.5 Bei der Verwendung für Eigenwerbung ist der Auftraggeber dazu verpflichtet den Auftragnehmer namentlich zu nennen.

6.6 Änderungen an Texten, Fotos oder Videos durch den Auftraggeber oder Dritten bedürfen der Zustimmung des Auftragnehmers. Verstöße gegen diese Bestimmung berechtigen den Auftragnehmer zur Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen.

7. Haftungsausschluss und Freistellung

7.1 Der Auftragnehmer haftet nicht für Schäden, die durch die Nutzung der erstellten Inhalte entstehen.

7.2 Der Auftraggeber sichert zu, dass alle von ihm bereitgestellten Inhalte frei von Rechten Dritter sind. Der Auftragnehmer übernimmt keine Prüfungspflicht und wird von sämtlichen Ansprüchen Dritter freigestellt.

8. Social Media & Online-Plattformen

8.1 Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für Account-Sperrungen, Löschungen oder technische Probleme auf Social-Media-Plattformen.

8.2 Inhalte werden selbstständig oder nach Freigabe des Auftraggebers veröffentlicht. Eine nachträgliche Änderung oder Löschung kann zu zusätzlichen Kosten führen.

8.3 Bei einer Social-Media-Betreuung erklärt sich der Auftraggeber damit einverstanden, dass der Auftragnehmer die Zugangsdaten zu den betreuten Accounts erhält und zum vereinbarten Zweck nutzen darf. Der Auftragnehmer behandelt die Zugangsdaten vertraulich und gibt sie nicht an Dritte weiter. Bei Beendigung des Auftrages werden die Zugangsdaten gelöscht.

8.4 Der Auftragnehmer kann im Falle von Internetkriminalität und Datenmissbrauch durch Dritte rechtlich nicht belangt werden. Der Kunde ist selbst Besitzer/Inhaber seiner Accounts und es gehen keine Rechte sowie Pflichten an den Auftragnehmer über.

8.5 Der Auftragnehmer ist nicht für die Richtigkeit und die Legalität der Beiträge des Auftraggebers verantwortlich.

9. Gewinnspiele auf Social Media

9.1 An den Gewinnspielen teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren, die in Österreich wohnen. Der Gewinn wird ausschließlich innerhalb von Österreich versendet.

9.2 Der Gewinn ist nicht in bar auszahlbar und nicht übertragbar. Nur die vollständige und termingerechte Teilnahme ist gültig.

9.3 Der Gewinner wird nach der Verlosung in den Kommentaren namentlich erwähnt. Meldet sich der Gewinner nicht innerhalb von einer Woche, wird der Gewinn an einen anderen Teilnehmer verlost.

9.4 Die im Rahmen des Gewinnspiels übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet.

9.5 Wird der Gewinn auf dem Postweg beschädigt oder geht verloren, hat der Gewinner keinen Anspruch auf eine erneute Zusendung.

9.6 Der Veranstalter behält sich das Recht vor, das Gewinnspiel bei unvorhersehbaren Umständen zu ändern oder abubrechen.

9.7 Gewinnspiele stehen in keiner Verbindung zu Instagram/Facebook und wird in keiner Weise von diesen Plattformen gesponsert, unterstützt oder organisiert.

9.8 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

10. Stornierung von Terminen

10.1 Termine sind mindestens 24 Stunden im Voraus abzusagen.

10.2 Bei Stornierung von weniger als 24 Stunden, aber mehr als 12 Stunden vor dem Termin, werden 50 % der Kosten verrechnet. Anach ist der volle Betrag fällig.

10.3 Bei kurzfristigen Absagen oder Nichterscheinen ist der Auftragnehmer dazu berechtigt, den vollen Betrag sowie Anfahrtkosten verrechnen.

11. Nebenabreden

11.1 Sämtliche Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

12. Streitbeilegung

12.1 Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet und nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

13. Schlussbestimmungen

13.1 Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag gilt das österreichische Recht.

13.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand für Unternehmensgeschäfte (B2B) ist Eisenstadt. Für Verbraucher (B2C) gelten die gesetzlichen Bestimmungen zum Gerichtsstand.

13.3 Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen AGB unberührt.